



Pit Nicolas – der Ton-Künstler

Noch bis zum 21. März zeigt der bekannte Luxemburger Ton-Künstler Pit Nicolas 21 Werke in den Räumlichkeiten der „ErwuesseBildung“ in Luxemburg-Stadt. Verarbeitet er meist Ton und Lehm zu kleinen Figuren, Objekten und Skulpturen, so gestaltet sich der ganze Schaffensprozess bei ihm zu einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Material. Von der Konzeption über die Formgebung bis zum Brennen bei geeigneter Temperatur im Ofen, Pit Nicolas beherrscht seine Kunst, er haucht, er flüstert seinen Figuren eigenständiges Leben ein.



Seine Formen präsentieren sich in geraden Linien, in geometrischen Basisflächen, in rauen Kanten, die er ineinanderschiebt oder mit ihnen kleine Gebäude errichtet wie aus einer fremden, einer geheimnisvollen Stadt, jedoch gibt er Raum für Lichteffekte, lässt die Oberflächen wie eine „Haut“ über das Innenleben erzählen, wie Françoise Espagniet aus Paris in einer Fachzeitschrift notiert. Die meist im Raku-Verfahren gestalteten Wandobjekte präsentieren sich kompakter, sind dennoch expressiv und verdeutlichen die Vielfalt der keramischen Gestaltungsmöglichkeiten. Sieben dieser Wandobjekte in bescheidenen Dimensionen sind im „Konschteck“ für „Erwachsenenbildung“ zu sehen. Ohne Titel, genau wie auch seine Standskulpturen. Kennen wir von ihm die farblich rostig-braun-schwarz gebrannten Ton-Objekte, so kombiniert er diesmal Flächen, Volumen und gitterähnliche Öffnungen, etwa bei einer Turm-Figur, einer liegenden Skulptur, bei Wandobjekten oder aber ein eckiges Fenster, eine schiefe Pforte sorgen für Durchlässigkeit und Lichtdurchflutung.

- „Sculptures en terre“ noch bis zum 21. März von montags bis freitags in der „ErwuesseBildung“, 5, avenue Marie-Thérèse, in Luxemburg-Stadt zu sehen.